

Klaus „Serratus“ Drescher: Lavanttaler Bodybuilder ist der neue „Mister Universe“

Am Montag ist der Lavanttaler Bodybuilder Klaus „Serratus“ Drescher aus dem griechischen Thessaloniki zurückgekehrt, wo er sich am Wochenende gegen starke Konkurrenz im Kampf um den begehrten Titel „Mister Universe“ des Verbands WFF durchgesetzt hat. Damit hat es Drescher seinem großen Idol Arnold Schwarzenegger nachgemacht, der diesen Titel gleich mehrfach (wenn auch in einem anderen Wettkampfvorband) gewonnen hat.

Drescher zu seinem Erfolg: „Es ist einfach unglaublich. Ich habe viele Jahre auf dieses Ziel hingearbeitet und war körperlich in Topform. Beim Bewerb kann man sich dann nur bestmöglich präsentieren und damit versuchen, die Kampfrichter zu überzeugen, was mir offensichtlich gelungen ist. Es wird jetzt aber noch eine Zeit lang dauern, das wirklich zu realisieren.“

Die „UN“ gratulieren auf diesem Wege herzlich zu diesem großen Erfolg. Einen ausführlichen Artikel über den frisch gebackenen „Mister Universe“ aus dem Lavanttal lesen Sie in unserer kommenden Ausgabe.

Klaus Drescher konnte in Griechenland überzeugen und holte sich den Titel „Mister Universe“. Foto: www.xbody.gr



Basketball-Bundesmeisterschaften: Schülerinnen des Stiftsgymnasiums holten Bronze

Einen großartigen Erfolg schaffte das Unterstufenbasketballteam des Stiftsgymnasiums St. Paul, betreut von Mag. Evelyn Friesacher, bei den Bundesmeisterschaften in Wels.

Der Erfolg ist umso beachtlicher, als dies das beste Abschneiden einer Kärntner Schülermannschaft in der Geschichte des Schulcups

darstellt. Wesentliche Säulen dieses Erfolges sind die starke geschlossene mannschaftliche Leistung und die Spielführung durch Eva Fellner und Anna Kositz, die darüber hinaus mit dem Atus Gratkorn Staatsmeister geworden sind.

Einen zusätzlichen Motivationsschub stellten die neuen Dressen, gesponsert von den Firmen Autohaus Pirker, Cimenti Reisen, Franz Sattler IT, Roland Prinz finance and management und Sport Guetz, dar.



Die erfolgreiche Mannschaft, Riepl Johanna, Stocker Laura, Kapeller Marlene, Rindler Theresia, Faulant Laura, Kositz Anna, Fellner Eva, Tschernko Melanie und Habernik Lisa mit Direktor P. Dr. Thomas Petutschnig OSB, Mag. Evelyn Friesacher und den Sponsoren.

LA-Kindermeisterschaften: Kids des LAC Wolfsberg kämpften hervorragend

Mit 172 Nennungen und etwa 150 angetretenen Sportlern gab es vergangenen Samstag in Feldkirchen neuen Teilnehmerrekord in der Kärntner Kinderleichtathletik. Da hingen die Trauben des Erfolges natürlich höher als bei vergangenen Kärntner Meisterschaften und LAC-Trainer Peter Kehraus konnte mit der Bilanz von neun erkämpften Medaillen (zwei goldene, eine silberne und sechs bronzene) durchaus zufrieden sein.

Die größten Erfolge aus Wolfsberger Sicht gab es diesmal in der Klasse der U12-Mädchen. Vanessa Riegler, bisher als starke Läuferin bekannt, hat sich zur Mehrkämpferin entwickelt und verdankte diesmal ihren Sieg im Fünfkampf vor allem ihren Leistungen beim Vortexwurf und dem Weitsprung. In beiden Disziplinen ließ sie alle 19 Konkurrentinnen hinter sich. Sarah Sabath hingegen war im 60m-Sprint und im Hürdenlauf jeweils die Schnellste, was ihr den dritten Platz einbrachte. Und da auch Julia Pum gut in Form war (Zweite im Hürdenlauf), stand der Sieg der Wolfsbergerinnen in der Teamwertung außer Frage.

Bei den U14-Mädchen gehörte Ines Kienzer zu den Titelfavoritinnen. Eine Verletzung behinderte sie vor allem beim Weitsprung und den abschließenden 800m-Lauf hielt sie vor allem lediglich in Hinblick auf die Teamwertung nur mühsam durch. So kam das LAC-Team (mit Daniela Hassler und Julia Knauder) zur Silbermedaille und Ines Kienzer in der Einzelwertung doch noch auf den dritten Platz.

Als erfreuliche Überraschung kann die Bronzemedaille für Lukas Wascher in der Klasse der U12-Buben gewertet werden. Mit starken Leistungen in allen fünf Disziplinen seines Mehrkampfes (60m, Weitsprung, Hürdenlauf, Vortex, 800m) ließ er immerhin 25 Gegner hinter sich! Auch der 3. Platz von Sabrina Tschrepitsch (U8) war nicht unbedingt erwartet worden und in der U8-Teamwertung gab es (mit Anja Tschrepitsch und Katharina Stückler) noch eine weitere Bronzemedaille.

Team-Bronze gab es auch für die LAC-Buben in der Klasse U10: Christoph Stückler (8.), Andreas Schlatter (12.) und Valentino Riegler (13.) hielten sich auch in der Einzelwertung unter 24 Teilnehmern recht gut. Ähnliches gilt für Rafael Tschrepitsch (9.) und Emanuel Lingitz (10.) in der U14-Klasse (bei 19 Teilnehmern) sowie für Nils Groß (4. der Klasse U8) und Isabella Baumgartner (6. der Klasse U10).

Taf Rent-Classic: Lavanttaler Stockerplatz

Nach der Premiere im Vorjahr führte das 1. C.A.R.-Team Ferlach am vergangenen Sonntag in St. Jakob im Rosental die zweite Auflage der Taf Rent-Classic durch. Diese kompakte, halbtägige Classicralley richtet sich sowohl an Neueinsteiger in den Gleichmäßigkeits-Rallyesport, aber ebenso an arrivierte Piloten, denn der Bewerb zählt auch zum Kärntner Classic Cup. Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung war das Firmengelände der Leuchtmittel-Großhandelsfirma Globo. Auf den großzügigen Asphaltflächen und -wegen hatte Organisationsleiter DI Harald Piertscher mit seinem Team einen Parcours mit Lichtschranke ausgesteckt, auf dem fünf Sonderprüfungen zu absolvieren waren. Der Prolog zwischen den beiden Etappen führte über rund 45 Kilometer auf einer schönen Strecke rund um den Faaker See.

Als einziges Lavanttaler Team hatten Horst Nadles/Dieter Bardel auf Lancia Delta Integrale den Weg in das Rosental angetreten, um sich dort mit 20 Classicbegeisterten zu messen. Trotz des erstmaligen Umgangs mit Lichtschranken als Zeitmessenrichtung, deren Auslösung beim Durchfahren mit der Fahrzeugfront durchaus gewöhnungsbedürftig ist, kam das Duo gut zurecht und konnte die ersten drei Sonderprüfungen passabel absolvieren. Der Prolog wurde auch regelkonform unter die Räder genommen und die abschließenden zwei



Den 2. Klassenrang gab es für Horst Nadles/Dieter Bardel bei der Taf Rent-Classic. Foto: UN/Archiv

Sonderprüfungen ging man bereits relativ routiniert an.

In der Gesamtwertung belegten die beiden Piloten des Kremser Tuning & Motorsport-Teams Platz 8 und in der Baujahrklasse V den ausgezeichneten 2. Rang. Damit konnten Nadles/Bardel für die Wertung des Kärntner Classic Cups (KCC) wieder wertvolle Punkte sammeln und die Führung weiter ausbauen. Der nächste KCC-Bewerb ist die Gurktal-Classic, die am 6. Juli ausgetragen wird.

Pkw gegen Zug: Pensionistin überlebte schwer verletzt

Erst am 5. Juni hatte es im Wolfsberger Gemeindegebiet einen schweren Unfall zwischen einem Pkw und einem Zug gegeben. Damals hatte eine 56-jährige Fahrzeuglenkerin am unbeschränkten Bahnübergang in Wolkersdorf bei St. Stefan einen herannahenden Regionalzug übersehen. Ihr Fahrzeug wurde von der Zuggarnitur trotz sofort eingeleiteter Notbremsung gerammt, rund 30 Meter mitgeschleift, wobei sich der Pkw überschlug und auf dem Dach zu liegen kam. Die Fahrzeuglenkerin und ihr 66-jähriger Mann wurden unbestimmten Grades verletzt und im Klinikum Klagenfurt bzw. im LKH Wolfsberg behandelt.

Am Montagvormittag dieser Woche krachte es unter Beteiligung eines Zuges schon wieder. Gegen 9.45 Uhr war eine 79-jährige Pensionistin aus Reding auf dem Weg von Wolfsberg in Richtung St. Stefan. Sie bog dann in eine Gemeindestraße ihres Heimatortes ein, wobei sie die dortige Bahnlinie im Bereich der Firma Mörtl Bau queren musste. Die Pkw-Lenkerin dürfte das Rotlicht und den herannahenden Zug übersehen haben, der das Fahrzeug auf der Beifahrerseite mit der vollen Wucht seiner 200 Tonnen Gesamtgewicht traf. Die Lokomotive des Güterzugs mit sechs Waggons erfasste den Pkw und schob ihn rund 200 Meter auf den Gleisen vor sich her, bis die Garnitur trotz sofort eingeleiteter Schnellbremsung endlich zum Stehen kam.



Glücklicherweise befand sich außer der Fahrzeuglenkerin niemand im Pkw, der bei dem Unfall total zerstört wurde. Foto: UN

Die Pkw-Lenkerin wurde bei dem Unfall schwer verletzt und im Fahrzeug eingeklemmt. Sie erlitt ein Brustkorbrauma und mehrere Rippenbrüche. Als die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr an der Einsatzstelle eintrafen, wurde die Fahrzeuglenkerin bereits vom anwesenden Notarzt erstversorgt. Anschließend konnte die Pensionistin in Zusammenarbeit mit dem Rot Kreuz-Team aus ihrem Fahrzeug geborgen werden und es wurde danach vom Roten Kreuz in das LKH Wolfsberg gebracht. Der Pkw wurde total beschädigt und die Lokomotive trug im Frontbereich ebenfalls Schäden davon.

Die Freiwillige Feuerwehr Wolfsberg war mit drei Fahrzeugen und acht Mann im Einsatz und verrichtete rund zwei Stunden lang Flüssigkeitsbinde- sowie Sicherungs- und Aufräumarbeiten.



Der Güterzug rampte den Pkw seitlich und schob ihn rund 200 Meter vor sich her.

Foto: FF Wolfsberg

Kurzzeitiger Stromausfall

Durch einen Kabelschaden kam es am Montag zu einem etwa halbstündigen Stromausfall im Gebiet von St. Andrä-Schwabegg, von dem insgesamt etwa 2.200 Haushalte betroffen waren. Etwa 100 Kunden mussten bis zu zwei Stunden ohne elektrischen Strom das Auslangen finden, bis die Kelag Netz GmbH den Schaden endgültig beheben konnte.